

BITTE
FREIMACHEN

Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland
Herbert-Lewin-Platz 3
10623 Berlin

ANMELDESCHLUSS
18. MAI 2011



www.zi-berlin.de

Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland
Herbert-Lewin-Platz 3
10623 Berlin

Tel. +49 30 4005 2450
Fax +49 30 4005 2490
zi@zi-berlin.de

VERANSTALTUNGSORT

Kassenärztliche Bundesvereinigung KBV
Herbert-Lewin-Platz 2
Konferenzraum 1/2
10623 Berlin



FACHTAGUNG
AM 25. MAI 2011
IN BERLIN



**Regionale
Besonderheiten:
Herausforderung für die
bedarfsgerechte Finanzierung
medizinischer Versorgung**

PROGRAMM

UHRZEIT	THEMA UND REFERENTIN / REFERENT
10.00–10.15	Begrüßung und Einführung Dr. Andreas Köhler, Zentralinstitut
10.15–10.45	Determinanten regionaler Besonderheiten der medizinischen Versorgung – Stand der Forschung Prof. Dr. med. Reinhard Busse, TU Berlin
10.45–11.15	Sozio-ökonomischer Status und Wohnort als Ausgleichsfaktoren im niederländischen RSA Dr. J.J.G.M. Hans van den Hoek, CVZ / Niederländ. Gesundheitsministerium
11.15–11.45	Regionale Unterschiede der Morbidität und der Ausgaben auf Basis von Daten des Risikostrukturausgleichs Dr. Dirk Göppfarth, Bundesversicherungsamt
11.45–12.15	Regionale Inanspruchnahmeunterschiede und deren mögliche Ursachen – empirische Ergebnisse auf Basis räumlich aggregierter Daten Dr. Dominik von Stillfried, Zentralinstitut
12.15–13.00	Mittagspause
13.00–13.30	Regionale Inanspruchnahmeunterschiede und deren mögliche Ursachen – empirische Ergebnisse auf Basis von Individualdaten Uwe Repschläger, Barmer GEK
13.30–14.00	Bedarfsgerechte Finanzierung medizinischer Versorgung - Was kann und was darf sein? Prof. Dr. Jürgen Wasem, Dipl. VW. Anke Walendzik, Universität Duisburg-Essen
14.00–15.30	Regionale Besonderheiten der Versorgung: Steuerungsdefizit oder notwendiger Bezugspunkt bedarfsgerechter Finanzierung Moderierte Podiumsdiskussion - Rainer Striebel, AOK PLUS - Hubertus Råde, AOK Bayern , - Dr. Peter Potthoff, KV Nordrhein - Walter Plassmann, KV Hamburg - Dr. Hans-Joachim Helming, KV Brandenburg - Dr. Ulrich Orłowski, Bundesgesundheitsministerium Moderation: Dr. Albrecht Kloepper
15.30	Ende der Veranstaltung

Änderungen vorbehalten

ANLASS

Das Ziel der bedarfsgerechten Finanzierung vereint den Risikostrukturausgleich der Krankenkassen und die morbiditätsorientierte Gesamtvergütung für die vertragsärztliche Versorgung.

Umstritten sind die Methoden. Berechnungsgrundlage für beide sind Risikoklassifikationsverfahren. Diese basieren auf den Kriterien Alter, Geschlecht und Morbidität. Jüngere Analysen zeigen aber, dass damit regionale Besonderheiten nicht ausreichend abgebildet werden.

THEMA

Müssen die Risikoklassifikationsverfahren weiterentwickelt werden oder würden dadurch unerwünschte regionale Unterschiede konserviert? Muss der Risikostrukturausgleich verändert werden, um Risikoselektion wirksam auszuschließen oder werden dadurch alle Handlungsspielräume für regionale Verträge vernichtet? Ist eine regionalspezifische Finanzierung Voraussetzung oder Verhinderung einer zielgerichteten Versorgungsgestaltung auf Landesebene?

Das geplante Versorgungsgesetz soll die Handlungsgrundlagen für die Gestaltung der Versorgung in den nächsten Jahren schaffen. Es besteht also Entscheidungsbedarf, wie mit dem empirischen Befund umzugehen ist, dass regionale Unterschiede in der bisherigen Finanzierung nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Durch die demografische Entwicklung werden sich die Anforderungen an die Versorgung in ländlichen und in städtischen Räumen deutlich verändern. Kann die Finanzierung dies künftig angemessen berücksichtigen?

ZIEL

Im ersten Teil sollen empirische Befunde und methodische Ansatzpunkte vorgestellt werden. Der zweite Teil ist der Diskussion gewidmet, ob alle Einflussfaktoren sachgerecht erfasst werden können und ob diese als Normierungs- und Finanzierungskriterien Anwendung finden sollen.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME.



Anmeldung zur Fachtagung „Regionale Besonderheiten“ am 25. Mai 2011 in Berlin:

Name / Namen

Institution

Straße

PLZ Ort

E-Mail



Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 18. Mai 2011 per Post, Fax oder E-Mail: Fax +49 30 4005 2490 / zi@zi-berlin.de